



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 292

Oktober 2008

25. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Neubau der Pfarrkirche Berggau vor 40 Jahren



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.09.2008	2438
Zuzüge	12
Wegzüge	14
Geburten	4
Sterbefälle	1
Einwohner am 01.10.2008	2439
Nebenwohnsitze	54

Geburten

Johanna Helen Meyer, Buchbergstraße 17, Berggau
Melissa Paloma Garcia Suárez, Eichenstraße 6, Berggau
Carina Kastner, Am Eberhard 53, Berggau
Sophia Fuhrmann, Reifensteinstraße 22, Berggau

Sterbefälle

Albrecht Dierlamm, Tannenstraße 4, Berggau

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. November 2008

zum 86. Geburtstag

Kunigunda Schlierf, Reichertshofer Straße 10, Berggau

zum 85. Geburtstag

Johann Heßlinger, Mittelricht 12, Berggau

zum 81. Geburtstag

Theresia Schmid, Freystädter Straße 8, Berggau

zum 80. Geburtstag

Anna Woelke, Am Eberhard 21, Berggau

zum 75. Geburtstag

Kurt Seipel, Röckersbühl, Am Hang 7, Berggau

zum 60. Geburtstag

Johann Böhm, Weiherstraße 3, Berggau

Hinweis der Redaktion:

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung vom 24. September 2008

Landschaftspflege und Umsetzung des ABSP „Netzwerk Sulztal“;

- Information durch Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. und Planungsbüro Ermisch u. Partner**
- Aussprache und Grundsatzentscheidungen zur Durchführung weiterer Landschaftspflege- u. Renaturierungsmaßnahmen**

Herr Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf. informierte den Gemeinderat im Grundsätzlichen über Organisation und Ziele des Landschaftspflegeverbandes. Danach ist das Lenkungsorgan des Landschaftspflegeverbandes paritätisch mit Vertretern des Naturschutzes, der Landwirtschaft und der Kommunen besetzt. Durch diese Zusammensetzung und durch die Arbeit des Landschaftspflegeverbandes sei es in den zurückliegenden Jahren u.a. gelungen, bestehende Vorbehalte und Differenzen zwischen Naturschutz und Landwirtschaft abzubauen. Finanziert wird der Landschaftspflegeverband und dessen Maßnahmen durch staatliche Fördergelder und den Mitgliedsbeiträgen der Städte und Gemeinden des Landkreises sowie durch Zuwendungen von Sponsoren. Hierbei nannte er als Hauptsponsoren die Fa. Egner, die Lammsbrauerei Neumarkt i.d.OPf. und die Fa. Bionorica.

Wesentliche Aufgaben und Ziele des Landschaftspflegeverbandes sind

a) Landschaftspflege

Hierzu gehören die Pflege von Magerrasen und Flurhecken und die Feuchtflächenmahd, Neuanlage von Hecken und Streuobstwiesen, Ufergehölzpflege und Gewässerrenaturierungsmaßnahmen. Außerdem führt der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Kommunen Ausgleichsmaßnahmen durch.

b) Tourismus

Verbesserung der Naherholung durch Maßnahmen wie z.B. Radweg „In das Land der Zeugenberge“ usw.

c) Vermarktung regionaler Produkte

Hier nannte er u.a. die Einführung heimischer Produktnahmen wie das „Jura-Distl-Lamm“ udgl.

d) Umweltbildung

Die Umweltbildung erfolgt für alle Alters- und Interessengruppen vornehmlich im neu geschaffenen Umwelthaus Habsberg. Herr Thumann lud in diesem Zusammenhang den Gemeinderat in das Umwelthaus nach Habsberg ein.

Anschließend ging er auf die Gemeinde Berggau ein und stellte fest, dass die Gemeinde Berggau zu den ersten Gemeinden gehörte, mit denen der Landschaftspflegeverband nach seiner Gründung Maßnahmen der Landschaftspflege durchgeführt hat. So habe die Gemeinde mit der Renaturierung im Bereich der 3 Gemeindeweiler als Pilotprojekt die

Renaturierung der Sulz im Rahmen des ABSP „Netzwerk Sulztal“ eingeleitet. Hierbei erwähnte er Herrn Sendner und Herrn Seidl, die in außerordentlicher Weise diese Maßnahme unterstützt und gefördert haben sowie den ehemaligen Bürgermeister Graf, der sich mit besonderem Nachdruck für Maßnahmen der Landschaftspflege und der Gewässerrenaturierung eingesetzt hat. So konnten in der Gemeinde Berggau bereits 6 Gewässerrenaturierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Außerdem erfolgte die Neuanlage von 13 Hecken und von 5 Streuobstwiesen und die Neuanlage von 3 Kleingewässern.

Abschließend bat er die Gemeinde, die Fortführung der Renaturierung der Sulz im Gemeindebereich als Schwerpunkt der nächsten Jahre einzuplanen, nachdem die Sulzrenaturierung im Bereich der Stadt Freystadt weitgehend abgeschlossen ist.

Im Anschluss daran informierte Frau Hofmann vom Landschaftspflegeverband näher über die durchgeführten einzelnen Maßnahmen und deren Finanzierung. Danach werden Landschaftspflegemaßnahmen im Regelfall mit 70% Zuschüssen finanziert und die restlichen 30% vom Landschaftspflegeverband aufgebracht. Bei Gewässerrenaturierungen hingegen trägt der Freistaat Bayern 60% und die Gemeinde 40% der Kosten. Der Grunderwerb für diesbezügliche Maßnahmen kann mit 50% aus Mitteln des Naturschutzfonds gefördert werden, wie zuletzt bei der von der Gemeinde Berggau im Jahr 2007 durchgeführten Maßnahme erfolgt, und oder aus Ausgleichszahlungen der Naturschutzbehörde. Bei Ausgleichsmaßnahmen, die von der Gemeinde nach der naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelung für gemeindliche Maßnahmen zu erbringen sind, ist hingegen die Gemeinde alleiniger Kostenträger. Diesbezügliche Maßnahmen, wie auch evtl. die Folgepflege, führt der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Gemeinde durch und bedient sich bei der Umsetzung örtlicher Landwirte.

An 2008/2009 anstehenden, die Gemeinde Berggau betreffenden Maßnahmen und Aktivitäten, nannte sie:

- Herausgabe einer neuen Karte und eines Flyers für den Radwanderweg „In das Land der Zeugenberge“;
- Herausgabe eines Faltblatts „Die Sulz im Wandel“ mit dem an Hand der 1997 und 2008 erfolgten Erhebung aufgezeigt wird, wie sich durch die Renaturierung der Sulz die ökologische Situation (Tier- u. Pflanzenwelt) in diesem Landschaftsraum deutlich verbessert hat;
- Durchführung von Landschaftspflegemaßnahmen (Pflege bei den 3 Gemeindeweihern, Heckenpflege an der Sulz);
- Durchführung von 2 Ausgleichsmaßnahmen für die Gemeinde Berggau für die Baugebietsausweisung „Allershofener Brunnen“ und für die Erweiterung der Deponie Berggau.

Frau Hofmann listete die im Zeitraum von 1996 bis 2007 in der Gemeinde Berggau durchgeführten Maßnahmen auf, für die der Landschaftspflegeverband nach Abzug der staatl. Förderung aus eigenen Mitteln rd. € 40.000,- erbracht hat. Dem stehen für den gleichen Zeitraum Beitragszahlungen der Gemeinde Berggau an den Landschaftspflegeverband in Höhe von € 10.328,- gegenüber. Die Gemeinde Berggau habe damit in besonderer Weise vom Landschaftspflegeverband profitiert.

Frau Ermisch vom Planungsbüro Ermisch u. Partner, die für die Gemeinde Berggau den Landschaftsplan sowie den gemeindeübergreifenden Gewässerpflegeplan für das ABSP-Projekt „Netzwerk Sulztal“ erstellt hat und die bisher die Renaturierungsmaßnahmen für die Sulz geplant und deren Ausführung begleitet hat, ging auf mögliche weitere Renaturierungsmaßnahmen ein. Denkbar wäre als nächste Maßnahme eine Renaturierung der Sulz in der Nähe von Mittelricht, nachdem dort die Gemeinde bereits ein Grundstück erworben hat, sowie im Bereich zwischen den 3 Gemeindeweihern und Allershofen. Angedacht werden sollte auch evtl. die Durchführung eines Umlegungsverfahrens zum Erwerb von Uferstreifen.

In der Aussprache wurde auf eine beschädigte Info-Tafel des Radwanderweges hingewiesen und die Unterhaltung des Radwanderweges (Rückschnitt des Bewuchs am Radweg Richtung Stauf) angesprochen, der grundsätzlich der Gemeinde obliegt. Festgestellt wurde auf Nachfrage außerdem, dass die Unterhaltung von Drainagen im Bereich von Renaturierungsmaßnahmen Aufgabe der Gemeinde sei. Zu weiteren Maßnahmen schlug der 1. Bürgermeister vor, diese wegen der 2009 vorgesehenen umfangreichen gemeindlichen Maßnahmen aus finanziellen Gründen erst im Jahr 2010 anzugehen.

Nach Aussprache kam der Gemeinderat überein, Ende 2008 / Anfang 2009 nähere Festlegungen zur Fortführung der Renaturierungsmaßnahmen an der Sulz zu treffen.

Umbau des Kath. Kindergartens St. Peter u. Paul in Berggau;

a) Vorstellung der Planung durch Herrn Architekt Theo Nutz

b) Aussprache und Billigung der Planung

c) Entscheidung zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde Berggau

Zu Beginn wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass von Seiten der Kindertagenaufsicht für den Betrieb einer 4. Gruppe (Krippengruppe) im Kindergarten Berggau eine vorläufige Betriebserlaubnis für das Kindergartenjahr 2008/2009 erteilt wird. Die Betriebserlaubnis nach dem BayKiBiG, die Voraussetzung für die Förderung durch Staat und Kommune ist, wird jedoch unter der Maßgabe erteilt, dass die erforderlichen baulichen Maßnahmen für die dauerhafte staatl. Anerkennung als 4-gruppige Einrichtung bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 geschaffen werden. Desweiteren informierte der 1. Bürgermeister den Gemeinderat über eine am 17.09.2008 stattgefundene Besprechung bei der Regierung der Oberpfalz, bei der die Pläne für den Umbau des Kindergartens vorgestellt und die Förderfähigkeit der Maßnahme geprüft wurde. Hierbei konnte abschließend geklärt werden, dass aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ nicht nur die reinen Kosten für die Krippengruppe, sondern auch die durch die Einrichtung einer Krippengruppe ausgelösten weiteren Umbaumaßnahmen gefördert werden können. Aufgrund dieses 2008 eingeführten besonderen Investitionsprogramms kann für die Maßnahme von einer Förderung von rd. 71% der zuwendungsfähigen Kosten ausgegangen werden und damit deutlich mehr, als bei der sonst üblichen Förderung nach dem FAG.

Herr Architekt Theo Nutz stellte dem Gemeinderat die Planung für den Umbau des Kindergartens Berggau vor und stellte fest, dass die Planung mit der Kindergartenaufsicht abgestimmt und deren Vorgaben in die Planung eingearbeitet wurden.

Im Wesentlichen sieht die Maßnahme die Umnutzung der Räumlichkeiten der bisherigen 3. Gruppe im Erdgeschoß in einen Bereich für Kinder unter 3 Jahren vor (Gruppenraum, Ruheraum usw.). Vorgesehen ist außerdem ein vorgeschriebener Notausgang, der über eine geplante Terrasse erfolgen wird sowie eine Rampe und ein witterungsgeschützter Außenwartebereich und die Errichtung einer ebenfalls vorgeschriebenen 2. Treppe zum Obergeschoß (Fluchtweg für OG). Im Obergeschoß werden die nicht mehr genutzten Räumlichkeiten (frühere Schwesternwohnung) für die 3. Gruppe umgebaut (Gruppenraum, Intensivraum, Ruheraum, Ergänzung der Sanitäranlagen usw.). Außerdem werden die Fenster der Fassadensüdseite erneuert, nachdem die Brüstungshöhe abgesenkt werden muss (Forderung der Fachaufsicht).

Sanierungsbedürftig ist außerdem der Geräteraum, der in der Maßnahme beinhaltet ist und die Sanierung mit vorgenommen werden soll, soweit diese Kosten als zuschussfähig anerkannt werden.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf gesamt € 373.660,--. In diesen Kosten sind u.a. auch Kosten für die technische Ausstattung in Höhe von € 52.000,-- und für Außenanlagen in Höhe von € 67.000,-- (jeweils zuzügl. Baunebenkosten und MWSt.) enthalten.

Mit der vorgestellten Planung und der Durchführung der Maßnahme bestand im Gemeinderat grundsätzlich Einverständnis. Unterschiedliche Auffassungen bestanden jedoch hinsichtlich der Aufteilung der nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten auf Gemeinde und Kath. Kirchenstiftung. Der 1. Bürgermeister schlug hierzu unter Bezug auf die mit H.H. Pfarrer Hierl geführten Vorgespräche vor, dass von den nach Abzug der Förderung verbleibenden 29% der Investitionskosten die Gemeinde 17% und die Kirchenstiftung 12% übernimmt.

Aus dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, die nicht gedeckten Kosten zu gleichen Teilen auf Gemeinde und Kirchenstiftung aufzuteilen. Hierzu wurde festgestellt, dass es Ziel der Gemeinde Berggau sei, das Betreuungsangebot in der Gemeinde zu verbessern und die Initiative zur Verbesserung der Betreuung durch Einrichtung einer Krippengruppe von der Gemeinde ausgegangen sei und auch im Interesse der Gemeinde liege.

Beschluss:

Der Planung der Kath. Kirchenstiftung Berggau zum Umbau des Kindergartens St. Peter u. Paul in Berggau wird von Seiten der Gemeinde Berggau zugestimmt. Die Gemeinde Berggau beteiligt sich an der Maßnahme mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 17% der Investitionskosten, begrenzt auf maximal € 70.000,--.

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Behandlung von Bauanträgen

Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen erteilt die Gemeinde Berggau das Einvernehmen ohne Einwendungen

- a) Dr. Harald Lodes**, Keltenring 3, 92361 Berggau;
Neubau eines Geräteraums mit Holzlege auf dem Grundstück Fl.Nr. 135/5 der Gmkg. Berggau in Berggau, Keltenring 3;
- b) Wolfgang Schmid**, Wolfsricht Nr.4, 92361 Berggau;
Erweiterung des Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 1369 der Gmkg. Röckersbühl in Wolfsricht Nr. 4.

Behandlung von Bauvoranfragen

Den nachstehend näher bezeichneten Anträgen auf Vorbescheid wird von Seiten der Gemeinde Berggau wie folgt zugestimmt:

- a) Andreas Pscheidl u. Stefanie Tausche**, Ringstr. 14, 92361 Berggau;
Anbau und Aufstockung des Wohnhauses auf Fl.Nr. 2633/15 der Gmkg. Berggau in Berggau, Ringstr. 14;
-ohne Einwendungen.
- b) Daniela Haberler u. Christian Holland**, Kindergartenstr. 18, 92318 Neumarkt i.d.OPf.;
Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 64/14 der Gmkg. Woffenbach in Tyrolsberg, Am Lehmfeld 16;
-mit der Feststellung, dass mit dem Bauantrag die vorgesehenen Geländeauffüllungen mit entsprechenden Geländeschnitten aufzuzeigen sind. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (E+1 statt E+D) zu.

Vorhaben im Genehmigungsverfahren

Dem Gemeinderat wurde der im Genehmigungsverfahren behandelte Bauantrag der Ehel. Ralf u. Peggy Hasenfelder, Jochensteinstr. 32, 90480 Nürnberg, zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 64/5 Gmkg. Woffenbach (Tyrolsberg, Am Lehmfeld 15) zur Kenntnis gegeben.

Radwegenetz in der Gemeinde Berggau;

hier: Aussprache und Festlegungen hinsichtlich evtl. weiterer Radwegeverbindungen

Hinsichtlich einer weiteren Ergänzung bzw. Verbesserung des Radwegenetzes in der Gemeinde Berggau wurde die Errichtung eines Radweges entlang der Kreisstraße von Tyrolsberg nach Neumarkt i.d.OPf. vorgeschlagen.

Festgestellt wurde weiter, dass der Wunsch der Tyrolsberger Bürger auf eine direkte Radwegeverbindung nach Neumarkt i.d.OPf. bereits seit längerem besteht, auch wenn die Gegebenheiten (Hanglage usw.) nicht unerhebliche Aufwendungen erfordern.

1. Bürgermeister Wild verwies hierzu auch auf den Wunsch der Mittelrichter Bürger auf eine Radwegeverbindung nach Berggau und schlug vor, nicht vorab Einzelentscheidungen

zu treffen, sondern Themen wie Verkehrsleitplanung, Radwegenetz usw. im anstehenden Gemeindeentwicklungskonzept anzugehen und erst Entscheidungen zu treffen, wenn das Gemeindeentwicklungskonzept nach entsprechender Bürgerbeteiligung vom Gemeinderat beschlossen ist.

Beschluss:

Entscheidungen zur Ergänzung bzw. Verbesserung des Radwegenetzes in der Gemeinde Berggau werden zurückgestellt, bis das Gemeindeentwicklungskonzept der Gemeinde Berggau vom Gemeinderat abschließend beschlossen ist.“

Stadtbuslinie Berggau-Neumarkt i.d.OPf.

hier: Verbesserung des Bedienungsangebotes

Der Gemeinderat hatte mit Beschluss vom 01.08.2006 die um 10.58 Uhr in Berggau abgehende Fahrt der Stadtbuslinie ab dem Winterfahrplan 2006/2007 eingestellt, nachdem durch die Einführung der Buslinie Neumarkt i.d.OPf.-Allersberg das Bedienungsangebot des ÖPNV für Berggau wesentlich verbessert wurde.

Nutzer der Stadtbuslinie haben nunmehr gebeten, diese Fahrt wieder einzuführen, nachdem trotz der zusätzlichen Fahrten am Vormittag eine längere zeitliche Lücke besteht. Der 1.Bürgermeister zeigte an Hand einer Aufstellung aller Berggau anfährenden Linien auf, dass Berggau in den späten Vormittagsstunden tatsächlich nicht durch eine öffentliche Linie angedient wird. Die Kosten für diese Fahrt des Stadtbusses (10.44 Uhr) würden sich nach den Berechnungen der Stadtwerke auf jährlich rd. € 3.000,- zuzügl. der MWSt. belaufen.

In diesem Zusammenhang wurde der Gemeinderat auch über die der Gemeinde jährlich entstehenden nicht anderweitig gedeckten Kosten für die Stadtbuslinie informiert. Diese betragen 2005: € 15.425,-, 2006: € 16.569,- und 2007: € 13.454,-. Desweiteren wurde der Gemeinderat über die Zahl der Fahrgäste informiert, die die Fahrt um 10.58 Uhr vor der Einstellung genutzt haben.

In der Aussprache wurde im Gemeinderat die Auffassung vertreten, dass die Zahl der Fahrgäste nicht im Verhältnis zu den für die zusätzliche Fahrt entstehenden Kosten steht.

Beschluss:

Eine zusätzliche Fahrt der Stadtbuslinie am späten Vormittag (10.44 Uhr) wird nicht wieder eingeführt.“

Bekanntgaben und Anträge des 1.Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt:

a) Dem Gemeinderat wurde das Angebot der Regina GmbH und der Schule für Dorf- u. Landentwicklung Plankstetten für die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts zur Kenntnis gegeben. Die angebotenen Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen die Grundlagenerhebung, die Moderation von Veranstaltungen und die Ausformulierung des Gemeindeentwicklungskonzepts.

Angeboten werden diese Leistungen zum Angebotspreis von brutto € 6.426,-. Zu diesen Kosten erhält die Gemeinde Berggau eine staatl. Förderung in Höhe von voraussichtlich € 2.891,-. Nach dem zeitlichen Rahmen ist vorgesehen, mit den Arbeiten umgehend zu beginnen und das Gemeindeentwicklungskonzept noch im Jahr 2009 im Gemeinderat zu verabschieden.

Beschluss:

„Die Dienstleistungen für die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts werden an die Regina GmbH und die Schule für Dorf- und Landentwicklung Plankstetten zum Angebotspreis von brutto € 6 426,- vergeben.“

b) Der 1.Bürgermeister teilte mit, dass die Fa. Komplan, die u.a. den Flächennutzungsplan der Gemeinde Berggau erstellt hat, für den Gemeinderat einen Kurzbericht den Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Berggau erstellen wird, der den Gemeinderatsmitgliedern als Arbeitsgrundlage für die künftige Bauleitplanung dienen soll.

c) Der 1.Bürgermeister gab bekannt, dass die Baumaßnahmen im Bereich Kirchenstraße und Buchbergstraße nunmehr abgeschlossen sind und informierte kurz über den Bauablauf.

d) Die beiden Jugendbeauftragten informierten den Gemeinderat über die Durchführung des Ferienprogramms 2008 und stellten fest, dass dies wieder ein voller Erfolg war. An 32 angebotenen Veranstaltungen haben etwa 850 bis 900 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Die Ausarbeitung und Umsetzung des Ferienprogramms habe jedoch viel Arbeit gemacht. Nur durch die tatkräftige Unterstützung der Vereine und mehrerer Einzelpersonen war dies zu bewältigen.

Der 1.Bürgermeister bedankte sich bei den Helfern, Vereinen und Organisationen für die Mitwirkung beim Ferienprogramm und sicherte zu, einen Termin für ein „Dankessen“ zu vereinbaren.

e) Erinnert wurde an einen Einlauf am Radweg Richtung Stauf und auf eine wirksamere Absicherung dieses Einlaufs.

Ebenso auf die notwendige Ableitung des Oberflächenwassers, das am Ortseingang Berggau aus Richtung Tyrolsberg über die Fahrbahn läuft und u.a. im Winter dort zu Vereisungen führt. Hier sollte eine Lösung gefunden werden.

f) Zum Wunsch eines Bürgers, die Trinkwasseranalyse der jährlichen Wassergebührenrechnung beizugeben, wurde festgestellt, dass die Trinkwasseranalyse regelmäßig im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wird.

g) Auf einen Straßenschaden in Mittelricht im Bereich der Anwesen Nr. 4 und Nr. 5 wurde hingewiesen.



Telefonnummern und Wegweiser der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Vermittlung: 09181/29 12-0
zentrales Fax: 09181/29 12-20

Stand: Oktober 2008

Sachgebiet	Mitarbeiter	Zimmer		PC-Fax	e-mail-Adresse
Gemeinde Berggau 1. Bürgermeister	Wolfgang Wild	11	-30	-71	bgm.wild@vg-neumarkt.de
Zentrale Anlaufstelle Einwohnermeldeamt Passwesen Gewerbeamt Lohnsteuerkarten Mitteilungsblatt Sengenthal	Frau Sucker, Frau Dorr Frau Zweck	04 04 04	-10 -10 -11	-61 -60 -52	sucker@vg-neumarkt.de dorr@vg-neumarkt.de zweck@vg-neumarkt.de
Standesamt Friedhofsverwaltung Rentenversicherung soziale Angelegenheiten öffentliche Sicherheit und Ordnung	Herr Meier	03	-12	-62	j.meier@vg-neumarkt.de
EDV-Raum		24	-15		
Besprechungszimmer			-13		
Bauanträge, Bauleitpläne, Beiträge Mitteilungsblatt Pilsach -Red.	Herr Möges	23	-16	-66	moeges@vg-neumarkt.de
Verkehrswesen Gastschulanträge Abfallwirtschaft Mitteilungsblatt Berggau Pflege der Internetauftritte	Frau Hollweck	23	-16	-56	hollweck@vg-neumarkt.de
Geschäftsleitung Kämmerei, gemeindliche Baumaßnahmen Hauptverwaltung	Herr Holzammer	22	-17	-67	holzammer@vg-neumarkt.de
Steuern, Abgaben Gebühren Mitteilungsblatt Pilsach	Herr Gabriel Frau Federl	21	-18 -18	-68 -58	gabriel@vg-neumarkt.de federl@vg-neumarkt.de
Kasse	Herr Lehrer	20	-19	-69	lehrer@vg-neumarkt.de
Poststelle		04			info@vg-neumarkt.de



Von der Gemeinde

Ferienprogramm 2008

Auch dieses Jahr war das von der Gemeinde angebotene Ferienprogramm ein voller Erfolg.



Die beiden Jugendbeauftragten Angelika Barth und Stefan Meyer, sowie Simon Riel und Inge Distler, hatten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.



An insgesamt 54 Terminen wurden 32 unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Je ein Kurs musste wegen Erkrankung der Referentin, wegen schlechten Wetters und wegen zu geringer Nachfrage entfallen. Alle anderen Programmpunkte waren teilweise übertoll bzw. binnen weniger Tage ausgebucht. Insgesamt nahmen knapp 900 Kinder und Jugendliche am Ferienprogramm teil.



Der Dank der Organisatoren geht in allererster Linie an die Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die mit ihrem Engagement dieses abwechslungsreiche Programm ermöglicht haben.



Ein Dank an die Schule für die Zurverfügungstellung der Örtlichkeiten, an die Gemeinde, allen voran Bürgermeister Wolfgang Wild für die Unterstützung, dem Kreisjugendring mit dem Team des Spielmobils und an alle Eltern, die spontan mit angepackt, betreut und mitgeholfen haben.



Der größte Dank gilt natürlich allen Kindern und Jugendlichen, die das Programm so zahlreich in Anspruch genommen haben.

Abwasseranlage, Wasserversorgung und Ortsstraßenausbau in Berggau

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24. September wurde der Fa. Strabag aus Regensburg der Zuschlag für den restlichen Abschnitt der Sanierungsmaßnahme erteilt. Die Auftragsvergabe erfolgte zum Angebotspreis von 1.297.624,62 €. Der Baubeginn ist am 20. Oktober vorgesehen.

Vorerst wird ein erforderlicher Stauraumkanal im Bereich des Wirtschaftsweges vom Anwesen Großhauser bis zur Lachbrücke erstellt. Parallel dazu soll die Notverbundleitung zwischen Allershofen und Neuricht fertiggestellt werden. Sollten anschließend die Witterungsverhältnisse es zulassen, wird die Baumaßnahme im restlichen Teil der Buchbergstraße fortgeführt werden.

Die Fa. Strabag hat zugesichert, dass während des Baustopps in den Wintermonaten ein ordnungsgemäßer Verkehrsbetrieb möglich sein wird.



Während der Bauzeit des Stauraumkanals (ab 20. Oktober) wird es im Zufahrtbereich zum Buchberg zu Komplettsperrungen kommen. Der Bürgermeister bittet hierfür um Verständnis.

Äste für die Adventskranz, Christbäume für Kirchen und Gemeindeplätze

Die Kirchen und Gemeindeplätze sollten zur Weihnachtszeit wieder mit Christbäumen geschmückt werden.

Wer einen Baum spenden möchte, bitte bei Bürgermeister Wolfgang Wild oder den Gemeindearbeitern melden. Die Bäume werden von den Gemeindearbeitern gefällt.

Wer Äste für den Adventskranz der Pfarrkirche zur Verfügung stellen kann, möchte sich bitte ebenso bei den Gemeindearbeitern melden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Lohnsteuerkarten 2009

Bis spätestens Ende Oktober werden Ihnen die Lohnsteuerkarten für 2009 zugestellt.

Bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber aushändigen, überprüfen Sie bitte Geburtsdatum, Steuerklasse, Kirchensteuerpflicht und die Zahl der Kinderfreibeträge (Kinder unter 18 Jahren). Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. Januar 2009 maßgebend.

Sollten Sie Ihre Lohnsteuerkarte nicht mehr benötigen, geben Sie diese bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf., Bahnhofstraße 12 zurück.

Änderungen der Lohnsteuerkarte 2008 können nur noch bis zum 30. November 2008 vorgenommen werden.

Wer noch eine Lohnsteuerkarte für 2008 benötigt, kann diese bis 31. Dezember 2008 bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. erhalten. Nach Ablauf des Jahres können für 2008 keine Lohnsteuerkarten mehr ausgestellt werden.

Fundsache

In der Reichertshofer Straße wurde ein Schlüsselbund mit Lederanhänger und ein loser Schlüssel gefunden. Die Fundsache kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. abgeholt werden.

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

Regina GmbH - Beratungs- und Schulungszentrum

Art der Veranstaltung: Sprech- und Beratungstag
Thema: Einzelberatung

Veranstalter: Regina GmbH und AhJ

Ort: Regina GmbH, Dr.-Grundler-Str. 1

Zeit: 09.00 - 17.00

Termine IV: Quartal 2008

Di 28.10.2008, Di 11.11.2008, Di 25.11.2008

Di 09.12.2008, Di 23.12.2008

Änderungen vorbehalten. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder erfragen Sie in der REGINA Geschäftsstelle. Alle genannten Veranstaltungen sind kostenlos und finden bei der Regina GmbH (Gebäude Gesundheitsamt – rückwärtiger Eingang / vom Parkplatz aus) in Neumarkt statt.

Eine Anmeldung für die Einzelberatung für die jeweiligen Sprech- und Beratungstage vorab unter Tel. 09181/ 90 76 66 ist unbedingt erforderlich. Ohne Terminvereinbarung können keine Einzelberatungen durchgeführt werden!

Abfallwirtschaft

Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt

Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

GELBER WERTSTOFFSACK

Nov. Dez.

11. 09.

PAPIERTONNE

Okt. Nov. Dez.

24. 21. 19.

RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht - montags, ungerade Kalenderwoche

BIOMÜLL-Abfuhr

Freitags – wöchentliche Abfuhr

Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharder GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0

Umweltfreundlich heizen - so geht's richtig

Jetzt kommt sie wieder, die Zeit der langen Abende an denen wir uns gerne im warmen Zimmer aufhalten. Ein offener Kamin oder ein Kachelofen, der mit Holz befeuert ist, strahlt Wärme und Gemütlichkeit aus. Ebenso ist eine



moderne Holzheizung eine umweltfreundliche Alternative zu Öl oder Gas als Brennstoff. Wenn in den Heizungen die passenden Brennstoffe verfeuert werden, ist das ein Weg um die Vorräte an fossilen Brennstoffen zu schonen.

Doch leider werden immer häufiger Beschwerden laut, die darauf hin deuten, dass in den Öfen nicht nur naturbelassenes Holz verbrannt wird.

Ruß, Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Staub und andere Schadstoffe steigen aus unseren Kaminen.

An manchen Tagen kann man es deutlich riechen. Eine schlimme Mischung aus verbrannter Spanplatte, altem Hausschuh und Plastik liegt in der Luft. Meist hat das eine besondere Ursache, einen unverbesserlichen Zeitgenossen nämlich, der meint dass er seinen Müll im Kachelofen, seinem Holz- oder Kohleofen oder im offenen Kamin verheizen muss. Das ist gefährlich und eine absolute Umwelt-Todsünde!

Zwar wird der Müll dadurch weniger, doch wir alle bezahlen für diese kurzsichtige Denk- und Handlungsweise mit unserer Gesundheit. Wer Abfälle zu Hause verbrennt, produziert jede Menge giftiger Stoffe, verpestet die Luft in seiner Umgebung und er belästigt die gesamte Nachbarschaft.

Deshalb: Hände weg vom Abfall; die Öfen, die man zu Hause hat, sind nicht für die Verbrennung von Abfall geeignet. Zum einen erreichen sie keine ausreichend hohen Verbrennungstemperaturen und haben keine Filteranlagen. Zum anderen gibt es einen weiteren ganz einfachen Grund, es ist nämlich schlichtweg verboten.

Gestrichenes, lackiertes oder beschichtetes Holz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz, PVC- beschichtetes Holz sowie Altpapierbriketts, Verpackungsmaterial und Abfälle dürfen in häuslichen Feuerstätten grundsätzlich nicht verbrannt werden. Zeitungspapier darf nur zum Anheizen verwendet werden.

Bedenken Sie, dass bei der Verbrennung bestimmter Abfälle in Ihrem Ofen giftige oder gar krebserzeugende Abgase entstehen. Auch der Ofen und der Kamin werden geschädigt durch die bei der Verbrennung entstehende Salzsäure oder andere aggressive Bestandteile im Rauchgas.

Sie schädigen also nicht nur die Umwelt und Ihre Nachbarschaft, sondern auch und in erster Linie sich selbst.

Informationen zum umweltfreundlichen Heizen erhalten Sie im Landratsamt bei der Abfallberatung unter Telefon 09181/470-209, -299 oder beim Sachgebiet Umweltschutz unter Telefon 09181/470-276, -305.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. Oktober bis 15. November 2008

Sonntag, 19. Oktober 08 - Kirchweihsonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Rhythmuschor-

Dienstag, 21. Oktober 08

19.00 Uhr in Tyrolsberg: Hl. Messe und anschließend Gang zur Wendelinsäule

Sonntag, 26. Oktober 07 - Weltmissionssonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Kirchenchor-

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kaffeekränzchen zugunsten der Weltmission im Pfarrheim

Samstag, 01. November 08 - Allerheiligen

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

14.00 Uhr Allerseelenfeier -Kirchenchor-

Samstag, 02. November 08 - Allerheiligen

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 09. November 08

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr in Mittelricht: Feier des Patroziniums der Filialkirche „St. Leonhard“ - Festgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Filialangehörigen -Männerchor-

Samstag, 15. November 08

18.00 Uhr Abholung und Begrüßung unseres H. H. Bischof Gregor Maria Hanke - Festgottesdienst zum 40. Jahrestag der Weihe unserer Pfarrkirche „St. Peter und Paul“

Sonntag, 16. November 08 - Volkstrauertag

08.00 Uhr keine Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 17. Oktober 2008 um 20.00 Uhr statt.

Kaffeekränzchen der Landfrauen zugunsten der Mission am Weltmissionssonntag im Pfarrheim – die Landfrauen von Berggau und Röckersbühl richten zum wiederholten Mal dankenswerterweise das Kaffeekränzchen aus. Alle Kinder Jugendlichen, Frauen und Männer sind ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie bitte und helfen Sie so mit, dass für die Missionare am „Sonntag der Weltmission“ eine ansehnliche Summe zusammenkommt! – „Vergelt`s Gott!“

Der **Allerseelen-Abläss** kann vom 01. bis 08. November 2008 täglich einmal für die Verstorbenen gewonnen werden.

Bedingung: Beichte - Kommunion - Kirchenbesuch: Gebet des Herrn, Glaubensbekenntnis und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters.

Die **Beichtgelegenheiten** entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Herzliche Einladung ergeht auch zum **Oktoberrosenkranz**.



Spende für die Schutzengelkirche in Eichstätt

H. H. Pfarrer Josef Strasser wollte zu seinem Goldenen Priesterjubiläum keine persönlichen Geschenke. Er bat stattdessen um eine Spende für die Renovierungsmaßnahme der Schutzengelkirche in Eichstätt.

So konnte durch die örtlichen Vereine eine Summe von € 680,- überwiesen werden. H. H. Pfarrer Josef Strasser dankt nochmals allen Pfarrangehörigen für die Teilnahme am Festgottesdienst in Bergau und besonders allen Spendern für ihre großzügige Gabe.

Erzbischof Dr. Karl Braun: „Gebet als Heilsquelle entdecken“

Höhepunkt beim Jubiläum „15 Jahre Bruder-Klaus-Kapelle Wolfsricht“ war der Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Karl Braun. Er hatte die Kapelle im Jahre 1993 als damaliger Bischof von Eichstätt geweiht.

In seiner Festpredigt machte er den Gläubigen klar: Das Gebet ist eine große Heilsquelle für den Alltag. Gleichzeitig spornt es die Beter an, sich um das Wohl seiner Mitbürger verstärkt zu kümmern. Musikalisch gestaltet hatte den Jubiläumsgottesdienst die Blaskapelle Bergau.



Erzbischof Dr. Karl Braun dankte allen, die dazu beitragen, dass das Fest zu Ehren von Bruder Klaus immer in so beeindruckender Weise gefeiert werden kann.

Am Nachmittag waren in einer Sternwallfahrt die benachbarten Pfarreien zur Bruder-Klaus-Kapelle gekommen, um mit dem Erzbischof und mit Pfarrer Michael Hierl einen Wortgottesdienst zu feiern. Anschließend luden die Wolfsrichter Bürger die Wallfahrer zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Sehr gut besucht war auch der eindrucksvoll gestaltete Jugendgottesdienst mit Kaplan Rainer Herteis und dem Bergauer Rhythmuschor.

Pfarrei und Vereine gratulierten ihrem Pfarrer zum 65. Geburtstag

Pfarrei, Gemeinde, Kindergarten, Schule, Kirchen- und Männerchor, Jugend- und Rhythmuschor, Blaskapelle, Ministranten, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, sowie zahlreiche Vereine und Pfarrangehörige überbrachten

dem beliebten Pfarrer Michael Hierl die besten Glück- und Segenswünsche zu dessen 65. Geburtstag.



In Liedern, Gedichten, Geschenken und guten Wünschen brachten sie ihre Wertschätzung dem Jubilar gegenüber zum Ausdruck. Gleichzeitig wünschten sie dem Geistlichen für die Zukunft viel Gesundheit, Gottes Segen und noch viele Jahre in Bergau.



Im Namen der Pfarrei überreichten Kirchenpfleger Johann Ramsauer und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bernhard Brandl dem Geistlichen eine Ikone mit dem Namenspatron des heiligen Michael als Motiv.



Pfarrer Michael Hierl seinerseits sagte allen Gratulanten sowie allen, die seine Geburtstagsfeier vorbereitet und mitgestaltet haben, ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Jubiläum: Vor 40 Jahren wurde neue Pfarrkirche geweiht

Pfarrangehörige leisteten viele Arbeitsstunden und brachten große finanzielle Opfer

Am Samstag, 15. November 2008 feiert die Pfarrei „40 Jahre

Neubau der Pfarrkirche“. Zu diesem Jubiläum hat auch Bischof Gregor Maria Hanke sein Kommen zugesagt. Geplant sind Kirchengzug, Festgottesdienst und anschließend Stehempfang im Pfarrheim.

Dem Geistlichen Rat Josef Ramold (1960 bis 1972) fiel damals die nicht leichte Aufgabe zu, den Neubau der Pfarrkirche in die Wege zu leiten. Unermüdlich setzte er sich mit den Verantwortlichen in Pfarrei und Gemeinde für den Neubau des Gotteshauses ein.

Mit der Planung wurde Architekt Hanns Meier aus Neumarkt beauftragt. Dem Neubau liegt der biblische Gedanke vom Zelt Gottes, „von der Wohnung Gottes unter den Menschen“ zugrunde. In Anlehnung an die zwölf Apostel wurde die Pfarrkirche auf zwölf Grundsteinen erbaut.

Um den Neubau durchführen zu können, mussten ab 8. Februar 1967 (Aschermittwoch) zunächst 30 Grabstätten aufgelöst und die Toten umgebettet werden. Danach wurde die Kirche abgebrochen, während der mittelalterliche Turm mit seinen 56 Metern - das Wahrzeichen von Berggau - stehen blieb.

Während der Bauzeit wurden die Gottesdienste ins Jugendheim verlegt. Mit dem Erdaushub begann man am 6. März 1967. Die feierliche Grundsteinlegung nahm am 18. Juni 1967 Domkapitular Bernhard Mader aus Eichstätt vor.

Nach 620 Tagen Bauzeit war das Werk vollendet. Die Kirche in so kurzer Zeit zu errichten, war nur möglich, weil die Pfarrangehörigen in beispielhafter Weise in vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden beim Bau mitgeholfen hatten. Auch waren sie zu sehr großen finanziellen Opfern bereit. Ein wahrhaft historisches Ereignis und einer der größten Festtage in der 800-jährigen Geschichte der Pfarrei war am 27. Oktober 1968 die Weihe der neu erbauten Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ durch den Eichstätter Diözesanbischof Dr. Alois Brems (1968 bis 1984). Damals betete der Bischof: „In festlicher Feier weihen wir heute dieses Haus des Gebetes. Es soll dir Gott ganz gehören und uns ein Ort sein, an dem wir dich, unseren Vater, voll Liebe verehren, dein Wort hören und die Sakramente empfangen.“



Ein wichtiges Datum: die feierliche Grundsteinlegung. Der 56 Meter hohe Turm blieb beim Neubau stehen, das Langhaus erhielt die Form eines Zeltes.

Aus dem Kindergarten

Elternbeiratswahl im Kindergarten

Unsere Elternbeiratswahl findet heuer als Wahlparty im Kindergarten statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Einladung. Der Termin hierfür ist am **Mittwoch, den 15.10.08 um 20.00 Uhr**.

Wir bedanken uns beim bisherigen Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung im letzten Kindergartenjahr, besonders bei ihrem Engagement für die neue Gruppe ab 2 Jahren. Wir wünschen uns auch in diesem Kindergartenjahr eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Elternbeirat.

Laternenbasteln

Alle Eltern können heuer wieder das Angebot wahrnehmen. Wer will, kann mit seinem Kind während der Kindergartenzeit in der Woche vom **27.-29.10.08** die Laterne basteln. Dazu ist eine Anmeldung notwendig. Bitte tragen sie sich in die dafür vorgesehenen Listen bei jeder Gruppe ein.

Elternabend

Am 05.11.08 um 20.00 Uhr ist ein Elternabend im Pfarrheim geplant.

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Da wir noch keine Zusage unseres Referenten haben, können wir an dieser Stelle noch keine genauen Infos geben.

Bitte beachten Sie den Aushang im Eingangsbereich des Kindergartens oder verfolgen Sie die Tagespresse.

Es können auch interessierte Eltern kommen, die kein Kindergartenkind haben. Bitte melden Sie sich im Kindergarten an. (Tel 09181/ 297 95 37)

Martinszug

Am **Dienstag, den 11.11.2008** findet unser Martinszug statt. Genauere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse oder am Aushang im Eingangsbereich des Kindergartens.

Weihnachtsbasar - bitte vormerken!

Unser Weihnachtsbasar findet heuer am **Sonntag, den 23.11.08 in der Pfarrkirche** statt.

Während der Kindergartenzeit, **Montag den 17.11.08 und Dienstag den 18.11.08** haben Sie die Möglichkeit uns zu helfen. Unterstützen Sie uns bitte tatkräftig bei dieser Aktion.

Wer noch Tannenzweige, Buchs, Efeu etc. zum Kränzebinden im Garten hat, kann diese im Kindergarten bis 14.11.08 abgeben.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

Euer Kindergarten team!



Neues aus der Bücherei

Der Herbst ist da. Was machen wir denn in dieser Zeit?

Die Natur an schönen Tagen draußen genießen, oder was öfter vorkommt bei schlechtem Wetter Lesen, Basteln, Spielen, Musik und Geschichten hören.

Die beste Gelegenheit dazu, sich das Richtige auszusuchen ist ein Besuch in der Bücherei.

Unser reichhaltiges Angebot an Büchern, Spielen, CDs und Kassetten wartet darauf, durchgestöbert und ausgeliehen zu werden.

Hier ein kleiner Auszug aus den einzelnen Bereichen:

Dazu liegt eine Auswahl griffbereit zum Ausleihen auf.

Religion – Den Glauben vertiefen.

Familie – Müssen Probleme gelöst werden?

Sport – Möchte ich eine neue Sportart ausprobieren?

Heimatkunde - Was gibt es alles in unserer Heimat?

Naturkunde – Tiere, Phänomene, Natur und Gesundheit ein interessanter Bereich

Gartenbücher – Wie gestalte ich im nächsten Jahr meinen Garten?

Koch- u. Backbücher – Mal wieder ausgiebig kochen und backen. Oder etwas Neues probieren?

Bastelbücher – Da ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Romane – Krimi, Liebesgeschichten oder Biographien

Jugendbücher – Auch für Jungs

Kinderbücher - Von Klein bis Groß, auch zum Vorlesen und jede Menge

Spiele, MCs, CDs und Zeitschriften.

Die Büchereimitarbeiterinnen stehen allen Leserinnen und Lesern mit Rat und Tat zur Seite.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr, Sonntag von 10 – 11 Uhr

Hinweis:

Das Weihnachtsbasteln für Kinder findet am Freitag, den 05.12. ab 14.30 Uhr statt.

Die Weihnachtsbücher können schon ausgeliehen werden.

Bitte die **Ausleihzeit von 14 Tagen** beachten.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Büchereiteam

Aus den Vereinen

Vereinskartell Oktober/November 2008

Fr. 17. Okt. Schafkopfreunden, FSV Berggau, Sportheim
Fr. 17. Okt. Sitzweil, OGV Röckersbühl, Gh Schöll

Sa. 18. Okt. Weinfest, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus

25./26. Okt. Fischessen, Fam. Rennack, Schützenhaus

So. 26. Okt. Kaffeekränzchen, Landfrauen Berggau, Pfarrheim

Sa. 08. Nov. Schafkopfreunden, FFW Röckersbühl/Mittelricht, Gh Schöll

So. 09. Nov. Patrozinium Mittelricht Pfarrgemeinde Filialkirche

Mi. 05. Nov. Elternabend, Kindergarten, Kindergarten

Di. 11. Nov. Martinszug, Kindergarten, Pfarrkirche

Sa. 15. Nov. 40 Jahre Pfarrkirche, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche

So. 16. Nov. Jahreshauptversammlung, 14.00 Uhr, VdK-OV Berggau, Berggauer Hof

KAB Berggau

Programmorschau:

Di, 11.11. Pfarrheim, 9.00 Uhr Frauenfrühstück

Typenberatung – Was passt zu mir? Es referiert Erika Marx

Anmeldung bis spätestens 5.11. bei Betty Ramsauer Tel. 20720

So, 23.11. Benefizkonzert – 40 Jahre Pfarrkirche Berggau

Fr, 21.11. Gasthaus Lukas 19.30 Uhr Volksliederabend

Es begleitet Lorenz Barth mit seiner Diatonischen.

Do, 27.11. 18.30 Uhr Backkurs für Frauen

Schulküche VS Berggau, Thema: „Wir backen Süßes aus Blätterteig“, Kursleiter: Stefan Reil

Anmeldung bei Inge Distler, Tel.905181

Termine des Kreisverbandes 2008

Sa. 08.11. um 14.00 Uhr in Berg

Bildungs- und Begegnungstag für Frauen

Weitere Angebote der Diözese:

Siehe in KAB – Programm 2008 (liegt in der Pfarrkirche auf) oder im Internet unter KAB-Eichstaett.de

Mutter-Kind-Gruppen der KAB

(Leitung: KAB Vorsitzende Angelika Barth und Kratzer Martina)

Verantwortliche der einzelnen Gruppen:

Gruppe 1, Montag ab 15.00 Uhr (wöchentlich)

Tauber Stefanie Tel. 406425

Gruppe 3, Donnerstag ab 8.45 Uhr (gerade Woche)

Graßer Manuela Tel. 0179 490 8461

Gruppe 4, Dienstag ab 10.00 Uhr (ungerade Woche)

Wehrich Petra Tel. 09179/965344

Gruppe 5, Mittwoch ab 9.30 Uhr (ungerade Woche)

Seitz Andrea Tel. 297881

Gruppe 6, Donnerstag ab 8.30 Uhr (ungerade Woche)

Kratzer Monika Tel.09179/946585
Gruppe 7, Dienstag ab 9.30 Uhr (gerade Woche)
Kastner Lydia

Landfrauen Berggau

Am Sonntag, den 26. Oktober 2008 (Weltmissionssonntag) findet wieder das schon traditionelle Kaffeekränzchen der Landfrauen aus der Pfarrei Berggau statt.

Hierzu ist ab 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr die gesamte Bevölkerung recht herzlich ins Pfarrheim eingeladen. Der Erlös kommt wieder der Mission zugute.

Kuchen und Tortenspenden sind erwünscht und können zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

Ein herzliches „Vergelt ´s Gott“ bereits im Voraus.

Die Landfrauen

FSV Berggau

Schafkopfrennen

Am 17. Oktober veranstaltet der FSV Berggau sein Schafkopfrennen im Sportheim. Gespielt wird der „Kurze“ und es werden nur Pluspunkte geschrieben. Den Gewinnern winken wieder Geldpreise.

1. Preis 80 Euro, 2. Preis 50 Euro – und wertvolle Sachpreise.

Fußball

Punktspieltermine 1. und 2. Mannschaft

Sonntag 19.10.2008 FSV Berggau – SV Lauterhofen
Sonntag 26.10.2008 TSV Feucht – FSV Berggau
Sonntag 02.11.2008 FSV Berggau – Henger SV

Beginn der Rückrunde

Sonntag 09.11.2008 FSV Berggau – TSV Ochenbruck
Sonntag 16.11.2008 TSV Greding – FSV Berggau
Sonntag 23.11.2008 FSV Berggau – DJK Herrnsberg

Premiere im Sportheim

Auch in dieser Saison bietet der FSV allen Fußballanhängern an, die Spiele der Champions League, der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga Live im Sportheim zu verfolgen.

Einen besonderen Service gibt es dabei für die Club Fans.

Die Spiele des FCN werden ohne Konferenzschaltung ausgestrahlt.

FSV Kinder – Kinderturnen

Jeden Montag:

Gruppe1: von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr Kinderturnen, Kindergartenkinder (ab 4 Jahren)

Gruppe2: von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr Geräteturnen und Fitness für Schulkinder

Jeden Dienstag:

Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Erwachsenen Kinderturnen, für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

FSV Kinder – Lauffreff

Jeden Dienstag in der Turnhalle

Gruppe 1: von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr Fitness und Lauffreff (bis ca. 2. Klasse)

Gruppe 2: von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Fitness und Lauffreff (ab der 3. Klasse)

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch 16.30 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 8.00 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

SRK Berggau

Vereinsausflug

Der schon zur Tradition gewordene 2-tägige Vereinsausflug der SRK führte am 13./14. September in die Pfalz. Die 51 Reiselustigen starteten um 6.30 Uhr am Plan. Die Fahrt ging über die Autobahn Richtung Worms. Gegen 9.00 Uhr wurde an einer Raststätte ein Zwischenstopp eingelegt und die mitgebrachte Brotzeit verzehrt.

Um 11.00 Uhr erreichten wir Worms, wo uns zwei Stadtführer erwarteten. Wegen Nieselregen wurde es eine Stadtrundfahrt. Fachkundig erklärten uns die Stadtführer die historischen Bauten mit dem im 12. Jh. erbauten Dom.

Anschließend fuhren wir zum Weingut Schuhmacher nach Bechtheim. Bei Kaffee und einem üppigen Kuchenbuffet und der anschließenden Weinprobe kam jeder auf seine Kosten. Gegen 17.30 Uhr fuhren wir nach Frankenthal zum Hotel, um unser Nachtquartier zu beziehen.

Am Sonntag ging die Fahrt den Neckar entlang nach Heidelberg. Nach 2stündiger Stadterkundung und einem Kirchenbesuch fuhren wir weiter durch den Odenwald Richtung Sinsheim. Auf einem Parkplatz verspeisten wir die berühmten Schmalzbrote und die gespendeten Kuchen.

Gegen 14.00 Uhr kamen wir in Sinsheim an, um das Auto- und Technikmuseum zu besichtigen.



Nach einem beeindruckenden Nachmittag fuhren wir zum Abendessen nach Wolframs-Eschenbach und kamen gegen 21.00 Uhr gut gelaunt in die Heimat zurück. Zwei schöne Tage, die in Erinnerung bleiben.



Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Landesverband Bayern des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt vom 22. Oktober bis zum 06. November 2008 seine Haus- und Straßensammlung durch. Die Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 827 deutschen Soldatenfriedhöfe mit etwa zwei Millionen Toten. Unsere Arbeit in West-, Mittel-, Ost- und Südeuropa wird fortgesetzt.

Für große Aufmerksamkeit sorgte auch der erste gemeinsame Einsatz deutscher und russischer Soldaten zur Unterstützung der Kriegsgräberfürsorge in Russland und Deutschland. Russische und deutsche Soldaten beteten gemeinsam mit den Volksbund-Mitarbeitern in Sologubowka bei Sankt Petersburg 6000 deutsche Kriegstote ein. Auch in Berlin und Brandenburg arbeiteten die Soldaten gemeinsam an Kriegsgräbern beider Nationen. Aktionen dieser Art setzen Zeichen.

Für seine Arbeit, die mit hohen Kosten verbunden ist, braucht der Volksbund dringend Geld. Viele Vorhaben müssen zurückgestellt werden, weil die Mittel fehlen. Bitte helfen Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen dafür.



Die deutschen und russischen Soldaten, die an der Einweihung der Kriegsgräberstätte in Sebesh mitwirkten, hatten zuvor in Sologubowka die Gebeine von 6.000 deutschen Soldaten eingebettet. Es war der erste gemeinsame Einsatz dieser Art.

Schützenverein Röckersbühl

Der neue König der Edelweiß-Schützen heißt Stefan Pröps-ter. Mit einem Fackelzug, angeführt durch die Blaskapelle Berggau wurden die neuen Könige eingeholt.



Rechter Ritter wurde Hans Schmid und linker Ritter Markus Körner.



Neuer Jugendkönig wurde Sandra Bschorr mit ihren Rittern Bianka Bschorr und Andreas Beyer.



Zwergerkönig ist Michael Stigler mit den Zwergerrittern Regina Stigler und Anja Heinloth.

Den Damenpokal gewann Ramona Bschorr 42T. zweite wurde Elisabeth Heinloth 45T. und dritte Melanie Soschinka 51T. Der Jugendpokal ging an Theresa Schmucker.

Alter und neuer Vereins- und Juniorenmeister ist Markus Körner mit einem Rundenschnitt von 380,2 Ringen.

Zweite Vereins- und Damenmeisterin wurde Ramona Bschorr mit 379,7 Ringen. 3. Vereinsmeister wurde Thomas März mit 379,6 Ringen.

Jugendmeister wurde Melanie Soschinka mit 365,1 Ringen. Seniorenmeister wurde Matthias Schöll mit 339,3 Ringen.

Altersklassenmeister ist Schöll Alfred mit 361,9 Ringen.

Die von Frieda Franke gest. Geburtstagsscheibe gewann unsere Schützenmeisterin Rita Bschorr, die von Martha und Günter Schöll gest. Hochzeitsscheibe gewann Gerhard Nunner und die von Josef Schöll gest. Geburtstagsscheibe bekam Ernst Körner.

Nach der Proklamation und den Ehrungen sorgen die Oberpfälzer Spitzbaum bereits zum 20. Mal für super Stimmung bis spät in die Nacht.

Termine:

- 18.10. Weinfest im Schützenhaus
- 25./26.10. Fischessen
- 25.10. Verwaltungspokalfeier in Berggau

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo., Do. und Fr. ab 19.00 Uhr.

Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

VdK- Ortsverband Berggau

EINLADUNG

Am Volkstrauertag, den 16.11.2008 findet um 14.00 Uhr im Landgasthof Berggauer Hof, Neumarkter Straße 20 die Jahreshauptversammlung 2008 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1.Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Verlesung des Protokolls
5. Kassenbericht
6. Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden
7. Referat durch Herrn Lenk und Herrn Schimek v. Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
Thema: Abgeltungssteuer 2009 bzw. Rentenbesteuerung
8. Wünsche und Anregungen
9. Ehrungen
10. Schlusswort des 1.Vorsitzenden

Zu dieser Jahreshauptversammlung ergeht hiermit herzliche Einladung. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und deren Partner, um damit die Verbundenheit zum Ortsverband Berggau auch öffentlich zu dokumentieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Peter Schmid, 1.Vorsitzender

Verschiedenes

Nachtbus - samstags

Linie 3

Pyrbaum-Postbauer-Neumarkt

	Hinfahrt	1. Rückf.	2. Rückf.
Pavelsbach, Simonstr.	19:40	01:24	03:14
Schwarzach, Mitte	19:47	01:17	03:07
Seligenporten, Mitte	19:50	01:14	03:04
Rengersricht, Kirchplatz	19:52	01:12	03:02
Pyrbaum, Wolfsteiner Platz	19:56	01:08	02:58
Kemnath, Gasth. Bogner	20:01	01:03	02:53
Postbauer-Heng, Centrum	20:03	01:01	02:51
Heng, Gasth. Stiegler	20:05	01:00	02:50
Köstelbach, Bushaltestelle	20:07	00:59	02:49
Tyrolsberg, Bushaltestelle	20:10	00:55	02:45
Rittershof, Ahntweg	20:12	00:52	02:42
Pölling, Gasth. Feihl	20:17	00:50	02:40
Neumarkt, Bahnhof	20:27	00:45	02:35

Nachtbus Linie 7

Freystadt-Berggau-Neumarkt

	Hinfahrt	1. Rückf.	2. Rückf.
Sulzkirchen, Kirche	19:40	01:30	03:20
Freystadt, Bahnhof	19:45	01:26	03:16
Mörsdorf *	19:50	01:20	03:10
Ebenried *	19:52	01:17	03:07
Rohr, Bushaltestelle	19:56	01:14	03:04
Möning, Kirche	20:01	01:09	02:59
Röckersbühl, Ortsmitte	20:04	01:06	02:56
Mittelricht, Ort	20:06	01:04	02:54
Berggau, Ramoldplatz	20:08	01:02	02:52
Reichertshofen, Abzw.	20:12	00:58	02:48
Buchberg, Waldstraße	20:14	00:56	02:46
Stauf, Kirche	20:19	00:50	02:40
Neumarkt, Bahnhof	20:28	00:45	02:35

* Haltestelle wird bei den Rückfahrten nur bei Bedarf angefahren!

Tarife

Preis für ein Tagesticket: 2,50 EUR

Gruppenermäßigung nicht möglich.

Der Preis ist auf jeder der Linie gleich, unabhängig von der Fahrtlänge. Fahrtberechtigt sind alle Personen, auch wenn sie keine Disco besuchen. Fahrpreise gültig ab September 2008

Sonderfahrten - zusätzliche Fahrten

Donnerstag	02.10.2008
1.Weihnachtstag	25.12.2008
Unsinniger Donnerstag	19.02.2009
Rosenmontag	23.02.2009
Ostersonntag	12.04.2009
Nacht zum 1. Mai	30.04.2009

Allerheiligen, 01.11.2008, Heiligenabend, 24.12.2008, Silvester, 31.12.2008 und Karsamstag, 11.04.2009 ist der Nachtbus nicht im Einsatz!

- Änderungen vorbehalten -

Weitere Informationen erhalten Sie:

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Frau Kühnlein, Tel.: 09181/470-112, Fax.: 09181/470-6612, email: kuehnlein.rosmarie@landkreis-neumarkt.de

Hallenbäder des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Öffnungszeiten:

Hallenbad Neumarkt i.d.OPf.

Montag (Warmbadetag)	14.00 - 20.30 Uhr
Dienstag (Warmbadetag)	12.15 - 22.00 Uhr
Mittwoch	*7.30 - 9.30 Uhr
*(nur großes Becken)	

15.30 - 19.15 Uhr

Donnerstag

16.15 - 19.00 Uhr

Freitag	
Schwimmen für Frauen (freier Eintritt für Schwangere mit Mutterpass)	13.00 - 20.00 Uhr 20.00 - 21.00 Uhr
Samstag	08.00 - 10.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.30 - 12.30 Uhr

Hallenbad Parsberg

Montag	16.00 - 18.30 Uhr
Dienstag	16.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	16.00 - 21.30 Uhr
Donnerstag	16.00 - 21.30 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.30 Uhr

Eintrittspreise:

(Badezeit 90 Minuten)	
Einzelkarten (Erwachsene)	2,00 €
Einzelkarte (ermäßigt)	1,00 €
Zehnerkarten (Erwachsene)	16,00 €
Zehnerkarten (ermäßigt)	7,00 €
Dauerkarten (Erwachsene)	80,00 €
Dauerkarten (ermäßigt)	35,00 €
Dauerkarten (Familien)	130,00 €
Kinder bis 6 Jahre	frei

Hallenbad Neumarkt i.d.OPf.:

Zuschlag für Warmbadetag:	
Erwachsene	0,50 €
ermäßigt	0,25 €
Nachzahlgebühr je angef. Viertelstunde:	
Erwachsene	0,50 €

more fun! Badespaß im Hallenbad!

Für alle Kids im Alter von 6 - 14 Jahren heißt es auch in der Saison 2008/2009 wieder:

Auf geht's zur Badeparty im Hallenbad Neumarkt. i.d.OPf.

Die DLRG, die Wasserwacht und der ASV Neumarkt i.d.OPf. haben sich wieder tolle Sachen für Euch einfallen lassen.

Zu folgenden Terminen warten wieder eine Menge Action und spannende Spiele auf euch:

- Freitag, 07.11.2008
 - Freitag, 12.12.2008
 - Freitag, 09.01.2009
 - Freitag, 13.02.2009
 - Freitag, 13.03.2009
- jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

Für garantierten Badespaß beträgt der Eintritt nur 2,00 €

Dauer- und Zehnerkarten sind nicht gültig.

Damit Euch auch bestimmt niemand in die Quere kommt, bleibt das Hallenbad zur Party-Time für alle übrigen Gäste geschlossen.

Eure Eltern können von der Cafeteria aus zusehen, wie im Bad die Post abgeht.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt

- Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
- Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3, Tel. 09181/6510
- Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a, Tel. 259922
- Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14, Tel. 09181/44400
- Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38, Tel. 09181/6464
- Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14, Tel. 09181/259920
- Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4, Tel. 09181/9197
- St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße, Tel. 09181/907395
- Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

15.10.	Mi.....	Ma
16.10.	Do.....	St
17.10.	Fr.....	Sch
18.10.	Sa.....	Ri
19.10.	So.....	Kl
20.10.	Mo.....	Wi
21.10.	Di.....	Lö
22.10.	Mi.....	Ju
23.10.	Do.....	Ra
24.10.	Fr.....	Ma
25.10.	Sa.....	St
26.10.	So.....	Sch
27.10.	Mo.....	Ri
28.10.	Di.....	Kl
29.10.	Mi.....	Wi
30.10.	Do.....	Lö
31.10.	Fr.....	Ju
01.11.	Sa.....	Ra
02.11.	So.....	Ma
03.11.	Mo.....	St
04.11.	Di.....	Sch
05.11.	Mi.....	Ri
06.11.	Do.....	Kl
07.11.	Fr.....	Wi
08.11.	Sa.....	Lö
09.11.	So.....	Ju
10.11.	Mo.....	Ra
11.11.	Di.....	Ma
12.11.	Mi.....	St
13.11.	Do.....	Sch
14.11.	Fr.....	Ri
15.11.	Sa.....	Kl